

AGNH Aktivitäten 2025

Prämierung Schulradeln

Die Prämierung Schulradeln für das Jahr 2024 fand am 12.02.2025 in der Casino-Gesellschaft in Wiesbaden statt. Mehr als 29.000 Schülerinnen und Schüler an fast 400 Schulen sind über 3 Mio. Kilometer geradelt. Herr Minister Mansoori, der die Schulen auszeichnete, betonte die Wichtigkeit der Förderung des schulischen Mobilitätsmanagements und die Schaffung eines sicheren, nachhaltigen und attraktiven Angebots.

Nahmobilitätskongress 2025

Der Nahmobilitätskongress fand am 20.03.2025 im HOLM in Frankfurt am Main mit 420 Teilnehmenden statt. Der diesjährige Kongress fand unter dem Motto *Nahmobilität – sozial, nachhaltig, wirtschaftlich* statt. Am Vormittag wurden die aktuellen Aktivitäten des Landes Hessen durch Frau Staatsekretärin Ines Fröhlich erläutert. Der Gastredner Landrat Ali Doğan stellte den fahrradfreundlichen Kreis Minden-Lübbecke vor. Der Nachmittag wurde durch zwei Runden paralleler Fachforen gestaltet (u.a. mit den Themen Gesundheit und Bewegung, finanzielle Förderung, Fußverkehr und Stärkung der Aufenthaltsqualität). Alle Unterlagen zum Kongress sind unter <https://www.nahmobil-hessen.de/kongress2025/unterlagen-nahmobilitaetskongress-2025/> zu finden.

Online Seminar Parkraummanagement

Ein Online Seminar zum Parkraummanagement „Konzepte, Umsetzung, Preisgestaltung – Parkraumbewirtschaftung im Quartier“ fand am 28.04.2025 mit ca. 60 Teilnehmenden in den Räumlichkeiten des Regionalverbandes in Frankfurt statt.

Active2work

Mit der Initiative active2work unterstützt das Land Hessen Unternehmen dabei, Rad- und Fußverkehr im betrieblichen Mobilitätsmanagement zu fördern. Dies stärkt Gesundheit und Motivation der Beschäftigten, senkt Kosten und trägt zu mehr Nachhaltigkeit bei. Das HMWVW prämiert vorbildliche Maßnahmen mit dem active2work Award, der hessische Unternehmen auszeichnet, die aktive Mobilität vorbildlich fördern. Eine Bewerbung war bis zum 22.04.2025 möglich. Weitere Informationen stehen unter www.active2work.de zur Verfügung.

Straßen neu entdecken

Das Projekt Straßen neu entdecken unterstützt insbesondere kleine und mittlere Kommunen im ländlichen Raum dabei, neue Nutzungen des Straßenraums und eine höhere Aufenthaltsqualität temporär zu erproben. Dafür stehen fünf Sets mit jeweils 14 modularen Stadtmöbeln und Elementen zur Verfügung. Ziel ist die Stärkung des Fußverkehrs und die Verbesserung des öffentlichen Raums. Nach der Vorstellung durch Minister Mansoori auf dem Nahmobilitätskongress im Februar 2024 nahmen sechs Kommunen erfolgreich teil und berichteten durchweg positive Erfahrungen. Für 2025 gingen 40 Bewerbungen ein; jeweils fünf Kommunen wurden für den Zeitraum März bis Juli 2025 sowie für zwei Zeiträume in 2026 ausgewählt. Weitere Informationen stehen unter www.strassen-neu-entdecken.de bereit.

Fortschreibung und Weiterentwicklung Rad-Hauptnetz Hessen

Seit 2019 arbeitet das HMWVW gemeinsam mit dem Sachgebiet Grundsatzplanung Radverkehr bei Hessen Mobil kontinuierlich an der Fortschreibung des Rad-Hauptnetzes Hessen, dem strategischen Zielnetz für alle regionalen und kommunalen Radverkehrsplanungen. 2024 wurden die bisherigen Vorschläge in mehreren Onlineveranstaltungen vorgestellt und anschließend weitere Hinweise und Änderungswünsche gesammelt. Die eingegangenen Beiträge wurden geprüft und, soweit möglich, in den Netzentwurf eingearbeitet. Zahlreiche Vorschläge erfordern jedoch örtliche Prüfungen oder umfangreiche Anpassungen, die eine umfassende Abstimmung mit den betroffenen Gebietskörperschaften bzw. eine öffentliche Beteiligung notwendig machen. Nicht berücksichtigte Hinweise wurden dokumentiert und sollen 2025/2026 überprüft und in die nächste Fortschreibung einbezogen werden. Eine weitere Überarbeitung ist für 2026 vorgesehen.

Die Netzforschreibung 2024 ist unter <https://www.nahmobil-hessen.de/unterstuet-zung/planen-und-bauen/schneller-radfahren/rad-hauptnetz-hessen/> verfügbar.

Neue AGNH Webseite zu Radschnellverbindungen in Hessen

Die Website Radschnellverbindungen in Hessen (www.radschnellverbindungen-hessen.de) bietet einen Überblick über alle laufenden Radschnell- und Raddirektvorhaben in Hessen. Sie bündelt die Informationen der kommunalen Projektträger und stellt unter „Aktuelles“ sämtliche seit 2024 veröffentlichten Meldungen bereit. Zudem enthält sie Hinweise zur fachlichen und finanziellen Unterstützung durch das Land sowie zu Innovationen und Modellprojekten. Die

Seite ist ein Angebot des Landes Hessen und der AGNH. Sie wurde im landesweiten Facharbeitskreis Radschnellverbindungen initiiert und wird vom Referat Nahmobilität im HMWVW redaktionell betreut. Zielgruppe sind Fachöffentlichkeit und Projektträger. Derzeit laufen hessenweit rund 20 Radschnell- und Raddirektprojekte. Viele haben nach abgeschlossenen Machbarkeitsstudien bereits Vorzugstrassen festgelegt. 2024 wurde im Projekt Frankfurt–Darmstadt der Abschnitt Langen-Mitte fertiggestellt; beim Projekt Kassel–Vellmar begann der erste Bauabschnitt, weitere folgen 2025.

„Radfahren gemeinsam neu entdecken“

Das Projekt „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ (RGNE) hat zum Ziel, älteren Menschen und mobilitätseingeschränkten Personen in Hessen mehr Mobilität, Lebensqualität und damit besonders verbunden soziale Teilhabe zu ermöglichen. Darüber hinaus wird durch die Teilnahme von zahlreichen freiwilligen Personen das Ehrenamt gestärkt. Das Projekt ist Teil der Nahmobilitätsstrategie für Hessen und wird im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) umgesetzt. Mehr unter www.radfahren-gemeinsam-neu-entdecken.de
Für das Jahr 2025 liegt der Fokus des Projekts auf der Region Nordhessen (Landkreis Kassel, Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder-Kreis, Werra-Meißner-Kreis, Hersfeld-Rotenburg). Ziel ist es, insbesondere Einrichtungen, Organisationen und ehrenamtlich Aktive im ländlichen Raum sowie in kleineren Städten und Gemeinden zu unterstützen und zu begleiten.

AGNH Online-Seminar – Berücksichtigung von Mountainbike Routen in der Radwegweisung 01.07.2025

Mit dem Handbuch zur Radwegweisung stellt die AGNH insbesondere den Kommunen eine praxisgerechte Arbeitshilfe zur Umsetzung einer einheitlichen Wegweisung für den Radverkehr bereit. Die Möglichkeiten zur Berücksichtigung von Mountainbike-Routen bei der wegweisenden Beschilderung für den Alltagsradverkehr wurden neu geregelt und im Rahmen der Akademie Nahmobilität die entsprechende Ergänzung vorgestellt.

Herr Nico Graaff, Geschäftsführer des Mountainbike Forum Deutschland e. V., erläuterte beispielhaft Lösungen zur Mountainbike-Wegweisung außerhalb der Netze des allgemeinen Radverkehrs nach dem „Handbuch Mountainbike-Leitsysteme – Arbeitshilfe für Trails und Routen“. In einem Erfahrungsbericht stellt Frau Julia Hilpisch, Geschäftsführerin des Region Lahn-Dill-Bergland e.V., die bereits umgesetzte Ausweisung von Mountainbike-Strecken im Naturpark Lahn-Dill-Bergland nach dem Handbuch vor.

Eurobike 2025 und Verleihung des Active2work Award

Die Eurobike, Weltleitmesse der Fahrradbranche, fand vom 25.–29. Juni 2025 in Frankfurt statt. Das Land Hessen war mit einem gemeinsamen Stand vertreten, an dem AGNH, ivm, Hessen Mobil, HOLM, Hessen Tourismus, der Handelsverband, die Hochschule Kassel und das Fachzentrum Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen ihre Aktivitäten im Radverkehr präsentierte.

Der Stand diente neben einem Netzwerktreffen der AGNH auch der Verleihung des Active2Work-Awards (<https://active2work.de/active2work-award/>) und Veranstaltungen des Handelsverbands. Für hessische Kommunen wurden geführte Touren zu Transporträdern, Radabstellanlagen und Austausch mit Interessenverbänden angeboten. Am Festival-Wochenende informierten Programmpunkte und eine Diskussionsveranstaltung über die Radverkehrsaktivitäten des Landes Hessen.

Fachexkursion Frankenberg (Eder) 03.09.2025

Gezielt für die fachliche Qualifizierung der durch das Land Hessen geförderten Nahmobilitätskoordinierenden bei den Kreisen fand am 03. September eine Fachexkursion nach Frankenberg (Eder) statt. Im Mittelpunkt der Fachexkursion standen die neuen Fuß- und Radverbindungen in den Eder-Auen einschließlich der neuen Holz-Brückenbauwerke. Dabei wurden die Projektphasen von der Projektidee über Planung und Ausführung bis zur Abwicklung der finanziellen Förderung vorgestellt. Darüber hinaus konnten sich die 20 Teilnehmenden über die Erfahrungen der Stadt Frankenberg mit Fahrradstraßen im ländlichen Raum informieren. Speziell zum Fußverkehr wurden die Wegebeziehungen von den Eder-Auen in die höher gelegene Innenstadt und den Burgberg thematisiert. Die nordhessische Mittelstadt wurde für ihr integriertes Gesamtkonzept mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Deutschen Fahrradpreis.

Bewegungsfreundliche Gestaltung öffentlicher Räume

24.09.2025

Im Rahmen der AGNH-Akademie wurde in einem Online-Seminar das Thema „Bewegungsfreundliche Gestaltung öffentlicher Räume“ behandelt. Es haben 42 Personen teilgenommen. In dem Seminar hat die Referentin Frau Dr. Kathrin Korth anhand von Beispielen Perspektiven, Potenziale und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kommunen öffentliche Räume gestalten können, sodass sie damit Anreize setzen als Bewegungsräume und Räume aktiver Mobilität – insbesondere zu Fuß – wahrgenommen und genutzt zu werden. In der anschließenden Diskussion kamen sowohl Fragen zu den konkreten Beispielen auf, z. B. Verkehrspoller als Sitz-

möglichkeit, als auch zu den Möglichkeiten der konkreten Umsetzung in den Kommunen. Anhand des Themas wurde die Verknüpfung von einladenden öffentlichen Räumen, Aufenthaltsqualität und einer attraktiven Nahmobilität insbesondere für den Fußverkehr deutlich.

Online-Sprechstunde „Mittelabruf einfach gemacht“ 26.09.2025

In der Online-Sprechstunde am 26.09.2025 wurde gemeinsam mit Hessen Mobil aufgezeigt, was für einen Mittelabruf notwendig ist, welche Fristen einzuhalten sind und welche Hilfsmittel dafür zur Verfügung stehen. Ziel dabei war, die Verantwortlichen in den Kommunen dabei zu unterstützen, den Mittelabruf so einfach wie möglich umzusetzen und die jeweils erarbeiteten Zwischenstände auch für den Abschluss eines Projektes mit dem Verwendungsnachweis zu nutzen. An der Online-Sprechstunde nahmen 57 Personen teil. Die Möglichkeit für Nachfragen wurde intensiv genutzt.

Workshop „Bürgerbeteiligung wirksam gestalten“ am 28. Oktober 2025

Im Rahmen der Akademie Nahmobilität wurde in diesem Workshop die Gestaltung und Nutzung der Bürgerbeteiligung in kommunalen Mobilitätsprojekten vorgestellt und in einem Rollenspiel exemplarisch ausprobiert. Dabei wurden besonders die Gestaltung und Nutzung der Bürgerbeteiligung in kommunalen Mobilitätsprojekten sowie die Entwicklung und Bewerbung von Beteiligungsverfahren gemeinsam diskutiert.

Tagesworkshop mit der Berufsfeuerwehr Frankfurt am Main 05.11.2025

Bei Um- und Neubauten im öffentlichen Straßenraum müssen vielfältige Belange berücksichtigt werden. Änderungen wie neue Einbahnstraßenregelungen oder baustellenbedingte Sperrungen führen zu Umorientierungen der Verkehrsteilnehmenden und können ohne ausreichende Information insbesondere für Feuerwehr und Rettungsdienste problematisch sein. Erprobte Anfahrtswege können sich ändern, die Einhaltung von Hilfsfristen kann gefährdet werden. Mit dem Mobilitätswandel treten solche Nutzungskonflikte zunehmend auch bei Maßnahmen für den Fuß- und Radverkehr auf. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Feuerwehr Frankfurt richtete sich an kommunale Verkehrsplanende, Straßenverkehrsbehörden, Planungsbüros sowie Vertreterinnen und Vertreter der Feuerwehren und Wissenschaft. Die rund 80 Teilnehmenden befassten sich vor allem mit der Nutzung von Radverkehrsanlagen durch

die Feuerwehr, geeigneten Beteiligungszeitpunkten im Planungsprozess sowie Möglichkeiten der Verkehrsartentrennung und dem Umgang mit baulichen Trennungen.

Akademie Nahmobilität: Nutzung von Daten aus der Kampagne Stadtradeln 06.11.2025

Das Land Hessen übernimmt auch 2026 für die Kommunen in Hessen die Anmeldegebühren für das STADTRADELN. Ziel der Kampagne ist es, privat und beruflich in einem dreiwöchigen Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei können die Teilnehmenden anonymisiert Daten bereitstellen. Diese Daten werden derzeit für das Jahr 2025 aufbereitet und stehen dann allen hessischen Kommunen im neuen Raddatenportal BIKE MONITOR kostenfrei zur Verfügung (siehe <https://www.stadtradeln.de/bike-monitor>).

In einer Online-Sprechstunde zusammen mit der Klima-Bündnis Services wurde der BIKE MONITOR vorgestellt werden und erläutert, wie die dort zur Verfügung stehenden Daten ein-fach genutzt werden können. Die Veranstaltung war mit ca. 260 Teilnehmenden die größte Online-Veranstaltung der Akademie Nahmobilität.

AGNH-Online-Akademie zum ADFC Fahrradklimatest 18.11.2025

Bei den im Frühsommer 2025 veröffentlichten Ergebnissen des bundesweiten ADFC Fahrradklimatest 2024 haben hessische Kommunen in den jeweiligen Stadtgrößen-klassen mehrere Spitzenplätze belegt (Frankfurt und Baunatal Platz1, Darmstadt Platz 2, Frankenberg (Eder) Top-„Aufholer“). Weitere Städte (u.a. Kassel, Hanau, Rüsselsheim, Bad Homburg v. d. Höhe) haben sich gegenüber dem letzten Fahrradklimatest signifikant verbessert. Der Studienleiter des ADFC, Thomas Böhmer, und der ADFC-Landesgeschäftsführer, Sofrony Riedmann, erläutern die hessischen Ergebnisse. Die Stadt Frankfurt stellt als „Best-Practice“ Einzelmaßnahmen vor, die maßgeblich zur Top-Platzierung beigetragen haben.

Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenraum 18.09., 23.10., 13.11. und 11.12.2025 sowie 02.12.2025

Aufgrund der hohen Nachfrage der Fortbildungen zur Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenraum wurde die Veranstaltungsreihe 2025 fortgesetzt. Zwei Termine mit jeweils 15 Teilnehmenden aus der hessischen Verkehrs- und Nahmobilitätsplanung fanden am 18.09.2025 in

Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e.V. in Frankfurt und am 23.10.2025 und in Gießen statt. Die Fortbildungen umfassten jeweils einen Theorie- und einen Praxisteil.

Im Theorieteil standen die Anlage 10 zu Qualitätsstandards und Musterlösungen sowie Grundprinzipien barrierefreier Gestaltung, die Anforderungen verschiedener Nutzergruppen, Orientierung sehbeeinträchtigter Personen und der Einsatz von Bodenindikatoren im Mittelpunkt. Der Praxisteil ermöglichte praktische Erfahrungen, etwa mit Langstock und Augenbinde oder Rollstuhl, begleitet von Herrn Kohaupt, Experte für barrierefreie Planung.

Die September- und Oktobertreffen waren schnell ausgebucht; auf Grund der hohen Nachfrage wurden zusätzliche Termine im November und Dezember angeboten. Die Veranstaltung am 13.11.2025 fand in Kassel statt, am 11.12.2025 wurde die bewährte Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e.V. in Frankfurt wiederholt.

Anfang Dezember fand zudem ein Vertiefungsseminar in Stockstadt am Rhein für Fachpersonen mit Vorerfahrung in der barrierefreien Planung statt. Ziel war ein praxisnaher Austausch zu Herausforderungen und Lösungsansätzen in der Planung sowie dem Bau nach Anlage 10.

Facharbeitskreis Radschnellverbindungen 21.05. und 24.11.2025

Im Facharbeitskreis Radschnellverbindungen treffen sich zweimal jährlich alle Akteure aus hessischen Kreisen, Städten und Gemeinden, Planungsverbänden und HessenMobil, um sich über aktuelle Themen und Sachstände bei Planung und Bau von Radschnell-/Raddirektverbindungen auszutauschen. Im Mittelpunkt der Treffen steht der Wissenstransfer und der Erfahrungsaustausch. Themenschwerpunkte beim Termin im Mai waren die zeitliche Abstimmung anstehender Förderanträge, das Modellprojekt Verkehrsversuch Freigabe S-Pedelecs auf der Radschnellverbindung Frankfurt-Darmstadt sowie die Erfahrungen aus den geplanten und laufenden Bauabschnitten der Radschnellverbindung Kassel-Vellmar. Bei der November-Sitzung werden die Ergebnisse des im Frankfurter Stadtwalds erprobten adaptiven Beleuchtung sowie deren Wirkung auf Fledermäuse und Insekten vorgestellt. Zudem berichtet u. a. die Stadt Rüsselsheim (Teilabschnitt Projekt Mainz-Frankfurt) über die Planung und die Öffentlichkeitsbeteiligung für eine innerstädtische Fahrradstraßen-Achse.